

# Ohne Verstärkungen um den Ligaverbleib

**Tennis** Männer des TEV Fellbach nahe am Aufstieg, Frauen immer noch zu nah an den Abstiegsplätzen. *Von Maximilian Hamm*

---

Vera Neckermann war vor der Tennis-saison als eine von drei erhofften Verstärkungen zu den Oberliga-Frauen des TEV Fellbach gekommen. Die beiden anderen Zugänge waren Susanne Oster und Klaudia Buljovic. Die Bilanz ist ernüchternd: Von vier Einzelbegegnungen hat Vera Neckermann vier verloren. Auch Klaudia Buljovic konnte bislang im Einzel noch nicht gewinnen. Und Susanne Oster hat verletzungsbedingt überhaupt noch nicht gespielt im Team um die Spielführe-

rin Karin Ebinger. Der Aufsteiger bangt vor dem Spiel am Sonntag, 10 Uhr, beim TC Weiß-Rot Stuttgart weiter um den Verbleib in der Oberliga. Sicherlich auch deshalb, weil die Verstärkungen bisher noch keine Verstärkungen waren. Die Punkte zu den beiden Saisonsiegen haben andere geholt. Die tschechische Spitzenspielerin Michaela Pechova (Bilanz: 4:0) zum Beispiel. Oder auch Marina Seibold (Bilanz: 3:1). Am Sonntag wird Vera Neckermann nicht spielen können – aus familiären Gründen. Für

sie rückt Sabine Hausmann ins Team. Die Spielführerin der Damen 40 schlägt für gewöhnlich in der Verbandsliga die Bälle übers Netz (Bilanz: 3:0). „Die Situation bei den Frauen gefällt mir nicht“, sagt Armin Maute, der Cheftrainer des TEV Fellbach.

Erheblich besser gefällt Armin Maute die Situation bei den Verbandsliga-Männern des Fellbacher Tennisvereins. Die Mannschaft um den Spitzenspieler Christoph Negritu führt die Tabelle nach vier Spieltagen ohne Niederlage an und trifft am Sonntag, 10 Uhr, auf heimischer Anlage auf die Vertretung der SG Bettringen. An Position sechs spielt erneut Lion Stegmayer, obwohl er zuletzt seinen Trainer nicht wirklich überzeugen konnte.